

Liebe Sportfreunde,

in diesem Beitrag möchte ich Sie zusammenfassend über die Entwicklung bzw. Abspaltung eines Teiles der Fußball-Jugend informieren. Viele wollen eigentlich keine Information über dieses Thema mehr haben, da sie in den vergangenen Monaten mit Dutzenden von Mails "belatschert" wurden, in der jede Partei versuchte, ihre Zielsetzung darzustellen.

Die Spaltung eines Teiles der Fußballjugend wurde in der zweiten Mediation, geführt durch den bayrischen Fußballverband - an sich schon ein außergewöhnliches Ereignis - offiziell gestartet. Vorausgegangen sind viele Bemühungen, diese Auseinandersetzungen von vornherein zu beenden, beginnend mit:

- meinen Schlichtungsversuchen im Dez. 2011 bis Jan. 2012, bei denen den Forderungen der "neuen Gruppierung" von der Abt. FB Rechnung getragen wurde
- den Bemühungen zur Ablösung der Abt. Ltg. FB, die aber aufgrund des Fehlen eines "wichtigen" Grundes nicht satzungsgemäß durchgeführt werden konnte
- die Mediation durch den 1. Bürgermeister, bei der die Abt. Ltg. FB ein umfassendes Kompromißangebot vorstellte, d.h. Rücktritt aller beteiligten Führungskräfte (Abt. Ltg. FB, JL FB, und Ltg. der neuen Gruppierung) und Neuwahl einer unbelasteten Führungsmannschaft ohne Beteiligung der oben genannten
- schließlich eine weitere Mediation unter Leitung des Bayr. FB Verbandes, bei der alle bisher ins Spiel gebrachten Lösungen - selbst die FCO-eigenen - abgelehnt wurden. Somit wurde aber auch alles - egal wie erfolgversprechend es auch war - in Bausch und Bogen abgelehnt!

Übrig blieb das leidige Gezerre um die FB Plätze, die der FCO dem BFV bis zum 15.5.2012 nachweisen mußte. Mit aggressiver Abwerbung der Spieler versuchte der neue Verein die "Platzfrage" zu seinen Gunsten zu entscheiden. Diese Vorgehensweise führte naturgemäß nicht nur zu Streitigkeiten auf dem Spielfeld, den Umkleidekabinen, sondern auch auf Schulhöfen und selbst in Familien. Damit war Unfrieden auch in die Gemeinde getragen worden.

Um dieses Gezerre zu beenden, trafen sich alle Vertreter der Abteilungen des TSV, um über eine mögliche Untervermietung der vom FCO "begehrten" FB Plätze zu diskutieren. Sie informierten sich dabei umfassend über die Entwicklung der letzten Monate, die schließlich zur Neugründung des FCO führten sowie den aktuellen Sachstand und die zu erwartenden Auswirkungen auf den TSV.

Bei der Diskussion und den Überlegungen standen stets die Interessen der Ottobrunner Kinder und Jugendlichen im Vordergrund.

Der Vereinsrat kam zum Ergebnis, dass er nach Auskunft der Abt. FB für die kommende Saison alle Plätze selbst benötigt und sie einem anderen Verein nicht überlassen könne. Im TSV Ottobrunn e.V. werden somit auch künftig alle Ottobrunner Kinder und Jugendliche in ihrer Heimatgemeinde Fußball spielen können. Der TSV Ottobrunn e.V. lädt alle Kinder und Jugendliche, die ihre Mitgliedschaft im TSV Ottobrunn e.V. bereits gekündigt haben, ein, zum TSV Ottobrunn e.V. (ohne Anmeldegebühr) zurückzukehren.

Neben dem Thema Platzfrage war die Forderung nach meinem Rücktritt eine neue, weitere zentrale Bedingung, auf die sie sich schließlich zurückzogen und zum Ziel setzten. Das Wohl und die Sorge um die Kinder und Jugendlichen war zu diesem Zeitpunkt schon lange nicht mehr das Interesse des FCO. Um die in den TSV hineingetragenen Streitereien zu beenden und um die vom FCO "angebotene Rückkehr" zum TSV im Austausch gegen meinem Rücktritt zu erreichen, bot ich dem VR den Rücktritt an. Er lehnte ab, da er darin keinen Zusammenhang zum fußballinternen Problem erkennen konnte. Offensichtlich ging es dem FCO mit ihrer Führungsgruppe ohnehin von Beginn an um die Macht in der Abt. FB und letztendlich im TSV.

Der VR hat durch sein eindeutiges Votum die quälende Zeit des letzten halben Jahres beendet und die bisherigen Unsicherheiten in den Familien und bei den Spielern beendet. Hoffentlich war und bleibt diese Episode ein einmaliges Ereignis im TSV und der Gemeinde.

Mit sportlichen Grüßen

Franz Gerhard